

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	14
Einführung . . . . .	15
<i>I. Gottes Gerechtigkeit und unsere Rechtfertigung (um 1925)</i> . . . . .	43
<i>II. Rechtfertigung und Gebet (um 1925/1926)</i> . . . . .	55
1. Unser und Gottes „Gerechwerden“ . . . . .	55
2. Wortbuße und Tatbuße in ihrem Verhältnis zum Gebet . . . . .	62
3. Das Problem der effektiven Gerechtigkeit und das Gebet . . . . .	66
4. Gebet als Einheit von Wort und Tat . . . . .	71
5. Das Gebet als Vereinigung von Zukunft und Gegenwart der Gerechtigkeit . . . . .	74
6. Gebet und Heilsgewißheit . . . . .	82
<i>III. Zu Luthers Lehre vom unfreien Willen (1931)</i> . . . . .	88
<i>IV. Naturrecht und Gesetz bei Luther (1932/1958)</i> . . . . .	98
1. Kritisches zur Bedeutung des Naturrechtsgedankens . . . . .	98
2. Die geschaffene Natur des Menschen im Lichte der Offenbarung . . . . .	100
3. Die Geltung des natürlichen Gesetzes und die Aufhebung des mosaischen Gesetzes . . . . .	101
a) Die Überwindung der Gesetzlichkeit . . . . .	102
b) „Mose“, der Juden Sachsenspiegel . . . . .	103
c) Das Wort Gottes und die geschichtliche und persönliche Besonderheit seiner Anrede . . . . .	103
d) Das Schauen auf andere und das eigene Werk . . . . .	104
e) Das Evangelium als heilsgeschichtliche Ordnung und die geschichtliche Aufgabe von Gesetzen und Rechten . . . . .	105
f) Die Abschaffung des mosaischen Gesetzes nach katholisch-scholastischer und nach Luthers Auffassung . . . . .	106
4. Schluß . . . . .	108
<i>V. Fragen um den Begriff der Natürlichen Theologie (1950)</i> . . . . .	110
Vorwort . . . . .	110
1. Die Natürliche Theologie und das Toleranzproblem . . . . .	110
2. Die Denkweise der christlichen Neuzeit über die Selbständigkeit des Menschen und ihr Recht . . . . .	111
3. Die Selbstoffenbarung Gottes in Christus im Unterschied zu der dem Menschen anvertrauten Welt Gottes (Schöpfung) . . . . .	113

4. Gottesbewußtsein und „Christomonismus“ . . . . .	114
5. Gottes Selbstbezeugung nach Apg. 14,17 (cf. Apg. 17,22 ff.) und die evangelische Theologie der Gegenwart . . . . .	115
6. Die Welt als Gottes Welt – wie alles Menschentum ihrer innewerden soll . . . . .	117
7. Der rechte und der verkehrte Sinn eines christlichen Vorbehalts . . . . .	118
8. Mißdeutung des Wortes „gefallene Schöpfung“ . . . . .	119
9. Die Wirklichkeit Gottes und das allen gemeinsame Menschentum . . . . .	120
10. Die Widerspiegelung dieses Tatbestandes im Bilde der Gemeinde und die Bedeutung von Gottesbewußtsein und Gesetz . . . . .	123
11. Die Bruchstückhaftigkeit der allgemeinen Gotteserkenntnis und die Frage der Gottesbeweise . . . . .	124
12. Anwendung auf das Verhältnis von Naturwissenschaft und Glaube . . . . .	126
13. Anmerkung zu Barths Lehre von der Schöpfung und von der Theologie . . . . .	128
14. Das Toleranzprinzip nach seiner allgemeinen und theologischen Bedeutung. Das Verständnis der Offenbarung und die „Natürliche Theologie“ . . . . .	128
15. Natürliche Theologie und Moral im katholischen Sinne (Max Müller)	131
16. Gratia supponit et perficit naturam . . . . .	132
17. Anima naturaliter christiana . . . . .	133
18. Menschenwürde und Feindesliebe . . . . .	135
19. Zugangswege des Evangeliums zu jedem „Menschenbild“ und Selbständigkeit der Ethik . . . . .	135
20. Zu Barths „Christengemeinde und Bürgergemeinde“ . . . . .	137
21. Die Natürliche Theologie und Moral unter dem ancilla-Gedanken . . . . .	137
<i>VI. Zur evangelischen Lehre von der Buße (Buße dogmatisch-ethisch) (1957) . . . . .</i>	<i>139</i>
1. Evangelische Buße . . . . .	139
2. Buße als Gottesgeschehen (Luther) . . . . .	140
3. Buße in der theologischen und philosophischen Ethik (Kant) . . . . .	140
4. Wilhelm Herrmann . . . . .	142
5. Karl Barth . . . . .	142
6. Buße als Willenserneuerung . . . . .	142
7. Buße und evangelische Beichtbewegungen . . . . .	144
<i>VII. Zum Streit um die Überwindung des Gesetzes. Erörterungen zu Luthers Antinomethesen (1958) . . . . .</i>	<i>145</i>
Vorwort . . . . .	145
1. Der Gegensatz im Verständnis des Gesetzes. Luther und die Antinomiker . . . . .	145
2. Das Pathos des Lutherschen Kampfes . . . . .	147
3. Christi bleibende Bedeutung nicht ohne das Bleiben des Gesetzes! . . . . .	148
4. Der Funktionscharakter des Gesetzes . . . . .	149
5. Die „rechten Knoten“ . . . . .	150

6. Luthers Front gegen die Herleitung der Buße von der „violatio filii“ anstatt von der „violatio legis“ . . . . .	151
7. Anwendung auf die Unterscheidung von Gesetz und Evangelium . . . . .	153
8. Die Erfüllung des Gesetzes durch Christus . . . . .	154
9. Zusammenfassung, Erweiterung und thematische Erörterung der im 8. Kapitel besprochenen Stellen . . . . .	158
10. Stellungnahme . . . . .	164
11. Luthers Verständnis der Buße im Gegensatz zum römischen Bußbegriff (unveröffentlicht) . . . . .	166
a) Die Undurchsichtigkeit des zu erreichenden Verdienstgrades im römischen Bußprozeß . . . . .	167
b) Die Frage bleibender Ungewißheit und ihre Folgen . . . . .	168

VIII. <i>Von der Klarheit der Heiligen Schrift. Untersuchungen und Erörterungen über Luthers Lehre von der Schrift in „De servo arbitrio“ (1958)</i> . . . . .	170
Vorwort . . . . .	170
1. Das Bild vom Brunnen auf dem Markt . . . . .	171
2. Die „Klarheit der Heiligen Schrift“ und die Notwendigkeit von „Assertionen“ . . . . .	172
3. Der Sinn des Assertionsbegriffs . . . . .	174
4. Die Grundwahrheit der These von der Klarheit der Heiligen Schrift . . . . .	178
5. Die Klarheit der biblischen Glaubensartikel nach der Auferstehung Christi aus dem Grabe . . . . .	180
Exkurs über „Sache“ und „Zeichen“ . . . . .	184
6. Intensivierung der Klarheitsthese . . . . .	186
7. Die „äußere Klarheit“ der Heiligen Schrift und die Predigtaufgabe . . . . .	189
8. Die Klarheit der Schrift als ganzer . . . . .	193
9. Die „Klarheit der Bibel“ und der „Schriftbeweis“ . . . . .	198
10. Die „äußere Klarheit“ der Schrift und das Problem einer Lehrnorm . . . . .	201
11. Die mit dem Begriff „äußere Klarheit“ gegebenen Gefahren . . . . .	203
12. Die claritas interna und ihr Stehen und Fallen mit dem Rechtfertigungsglauben und der Heilsgewißheit . . . . .	207
13. Die Problematik einer von der claritas interna sich lösenden claritas externa . . . . .	212
a) Unterscheidung zwischen „Geheimnissen der Majestät“ Gottes und anderen Lehren . . . . .	212
b) Die von Luther vertretene „Klarheit“ eines Notwendigkeitsmomentes in der Erwählungslehre, gegen das der Mensch murt . . . . .	212
c) Die Einmengung der Klarheit logischen Schließens und des Urteils der natürlichen Vernunft . . . . .	217
14. Das Problem der Klarheit der Heiligen Schrift und die Brücke gemeinsamen Menschentums . . . . .	224
a) Das Nichtsehen der Klarheit bei den impii und bei den pii . . . . .	224
b) Die Frage der Unterscheidung von pii und impii im Blick auf das Wirken des Satans . . . . .	225

c) Die These von der universal bekehrenden Macht auch nur eines Gotteswortes, wenn das Wirken des Satans nicht wäre . . . . .	226
d) Die „Blindheit trotz hellen Lichtes“ und die Frage des Verhältnisses von Glaubenden und Unglaubenden . . . . .	227
15. Zur Lehre vom Wortsinn der Heiligen Schrift gegenüber dem tropologischen Sinn . . . . .	233
Exkurs zu Psalm 119,130 . . . . .	238
Exkurs über die Finsternis als Reich des Satans . . . . .	243
<i>IX. Zur Kontroverse zwischen Luther und Latomus (1961)</i> . . . . .	256
1. Latomus' Einwände und Luthers Position . . . . .	257
2. Die Deutung von Jesaja 64,4(5) und die Zeiten des Zornes und der Gnade . . . . .	260
3. Die Deutung von Pred. Salomonis 7,20(21) und das Prinzip der „sola scriptura“ sowie ihrer Auslegung . . . . .	263
4. Bleibende Gegensätze . . . . .	266
<i>X. Rechtfertigung und Sündenvergebung (1961/1962)</i> . . . . .	269
1. Begriff der Rechtfertigung . . . . .	269
2. Rechtfertigung und Glaube . . . . .	270
3. Rechtfertigung und Kirche . . . . .	271
4. Rechtfertigung und Heiligung . . . . .	271
5. Römisch-katholische Lehre . . . . .	272
a) Zum tridentinischen Dekret . . . . .	272
b) Zur gegenwärtigen Diskussion . . . . .	274
6. Zukunftsbedeutung der evangelischen Rechtfertigungslehre . . . . .	275
7. Sündenvergebung (1962) . . . . .	275
<i>XI. Beobachtungen zu Luthers Lehre vom Deus revelatus – nach seiner Verschiedenheit vom Deus absconditus in „De servo arbitrio“ (1962)</i> . . . . .	278
<i>XII. Sinn und Recht der Kindertaufe im Anschluß an Luther (1962)</i> . . . . .	290
1. Einleitendes . . . . .	290
2. Gottes Promissio in der Taufe . . . . .	291
3. Gottes Wirken und die Enge unseres Bewußtseins . . . . .	295
4. Die Kindertaufe als Sitte . . . . .	297
5. Das rechte und das verkehrte Reden vom Glauben . . . . .	301
<i>XIII. Beilagen aus verschiedenen Jahren</i> . . . . .	304
BEILAGE I . . . . .	304
Zwei Stücke aus frühen Vorlesungen über Luthers Theologie . . . . .	304
a) Die theologische Bedeutung des Turmerlebnisses (1921) . . . . .	304
b) Das Demuts-Ideal und die Theologia crucis (1921) . . . . .	307

BEILAGE II .....	310
Luthers Schriftauslegung (1923) .....	310
a) Sachliches Herausarbeiten ihres Wortsinns .....	312
b) Die persönlichen Erfordernisse geistlichen Verstehens .....	313
c) sui interpres .....	314
BEILAGE III .....	315
Luthers Anschauung vom Gebet nach dem Römerbrief (um 1924) .....	315
BEILAGE IV .....	320
Zur Frage des Zusammenwirkens Gottes und des Menschen .....	320
a) Cooperatio Dei (um 1931) .....	320
b) Gegen unberechtigte Vorwürfe der Untätigkeit des Luthertums ...	322
XIV. <i>Beilagen zur Erschließung früherer Untersuchungen zur Theologie Luthers und des Luthertums</i> .....	323
1. Index zu „Luthers These ‚Gerecht und Sünder zugleich‘“ (1930) .....	323
a) Bibelstellen .....	323
b) Eigennamen .....	325
c) Sachbegriffe .....	326
2. Index und Berichtigungen zu „Gesammelte Studien zur Theologie Luthers und der Reformation“ (1960) .....	331
a) Bibelstellen .....	332
b) Eigennamen .....	336
c) Sachbegriffe .....	339
REGISTER (zu I–XIII) .....	354
Bibelstellen-Register .....	354
Quellen-Register .....	356
Namen-Register .....	362
Sach-Register .....	365